

Auerthal-Zeitung.

Lokalblatt für Aue, Auerhammer, Belle-Klösterlein, Nieder- u. Oberpfannenfiel u. Umgegend.

Preis: **Mittwochs, Freitags u. Sonntags.**
Abonnementpreis
inkl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Pringerlohn 1 **Mk. 20 Pf.**
h. r. d. die Post 1 **Mk. 25 Pf.**

Mit: **Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.**

Verantwortlicher Redakteur: **Emil Hegemeister** in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: **Aue, Marktstraße.**

Inserate
die einseitige Corpuszeile 10 Pf.,
Zeitsp. wird nach Zeitsp. berechnet.
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.
Alle Postanfragen und Anzeigenträger
nehmen Bestellungen an.

No. 45.

Sonntag, den 15. April 1894.

7. Jahrgang.

Konkurs-Auktion.

Die im Carl Louis Hörnig'schen Konkurs in Zwönitz vorhandenen Vermögensgegenstände als:

1 starke Schuhmacher-Säulenmaschine, 1 Cylindermaschine, 1 Walkmaschine, 3 Arbeitsständer, 1 Zwidtisch, Walkrotter, 35 Stück beschlagene, 17 Paar bergl. und 105 Paar unbeschlagene neue Reifen, Herrenstiefelkisten und -Schuhe, Stiefelkisten, niedrige Frauenstiefel, Filzschuhe, große Filze zu Schuhsohlen, Wiener Papp, Oberfilz in 5 div. Farben, weißes Filzputz u. v. m.
sollen Donnerstag, den 19. April 1894, von nachmittags 2 Uhr ab, in der Werkstatt des Schuhmachers Hörnig in Zwönitz gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.
Zwönitz, den 12. April 1894.

Der Konkursverwalter.
Notarischer C. Schmidt.

Missionsfest in Klösterlein-Belle.

Sonntag, d. 15. April Nachm. 3 Uhr Gottesdienst. Nachm. 1/5 Uhr Nachversammlung in der Bahnhofsecke. Aufführung des Baumannschen Missionsfestspiels. Ansprachen.

Alle Missionsfreunde ladet herzlichst ein

Der Kirchenvorstand.
Melzer, P.

Die Sparkasse der Stadt Löbnitz

verzinst die Einlagen mit 3 1/2 % und ist jeden Wochentag Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet, expediert auch brieflich.

Bestellungen auf die

Auerthal-Zeitung

(No. 685 der Zeitungspreisliste)

für das 2. Quartal 1894

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Ausgängern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung“,
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Mit dem Neubau der Zellbrücke soll nunmehr bestimmt in aller nächster Zeit begonnen werden. Die Vorarbeiten sind fertiggestellt, Herr Rentier Gehner, der einen Teil seines schönen Gartens opfern muß, hat denselben bereits geräumt. In nächster Woche wird zunächst die Errichtung einer Interimsbrücke am Ausgange der Auer Bahnhofstraße in Angriff genommen, da die jetzige Brücke vollständig abgetragen werden muß. Der Neubau selbst wird wohl erst in einigen Wochen folgen. Die Interimsbrücke soll sich an die obere Stirnseite der alten Brücke anschließen. Der Umbau dürfte noch in diesem Jahre beendet werden.

Morgen Sonntag werden im Bürgergarten die hier noch nicht gehörten „Bayerischen Singvögel“ eines ihrer interessantesten Konzerte geben. Es ist die wohl einzig in ihrer Art bestehende Vocal-, Instrumental- u. Schupplattl-Gesellschaft, welche in unserer Umgebung viel Aufsehen gemacht hat und in ihren Aufführungen oberbayerischer Gebirgslieder, namentlich im Schupplattl hervorstechendes leisten. Sicher wird den Besuchern dieses Konzertes ein exquisiter Genuß geboten werden.

So andauernd schönes Frühjahrs Wetter, wie wir jetzt haben, ist so früh seit langem nicht dagewesen, hatten wir doch vorgestern mittag 1 Uhr in der Sonne 28 ° R. Wärme. Wenn das im April geschieht, wie soll es dann im August werden? Ein warmer Regen würde für die grünenenden Fluren ein rechter Segen sein. Trotzdem steht Sachsen noch gänzlich da als andere Länder. In Ungarn ruft die anhaltende Dürre bereits große Besorgungen wegen der Saaten hervor. In Krain herrscht ein derartiger Wassermangel, daß die Flüsse fast ausgetrocknet sind. Der

Rhein hat ebenfalls niedrigen Stand. Die Schiffe können nur mit halber Ladung fahren.

— Allem Anscheine nach werden wir heuer einen trockenen Sommer haben. Wer im vorigen Jahre genau auf das Ausfliegen der Bäume geachtet hat, der wird bemerkt haben, daß die Eiche weit früher Blätter ansetzte als die Esche, und heuer zeigt sich der nämliche Fall. Nun sagt aber eine alte Wetterregel:

Treibt die Esche vor der Eiche,
Hält der Sommer große Dürre;
Treibt die Eiche vor der Esche,
Hält der Sommer große Wäße.

Der Sommer des vergangenen Jahres war bekanntlich sehr trocken; wenn aber trotzdem die Ernte überall gut ausgefallen war, so lag das wohl hauptsächlich daran, daß wir wenigstens ein feuchtes Frühjahr hatten, in dem der Erdboden eine genügende Menge Feuchtigkeit erhielt. Heuer ist leider der Frühling so trocken, daß man den Wiesen und Feldern schon den Mangel an Regen anseht. Nicht nur der Landmann, sondern auch der Städter sehnt sich nach Regen, damit der lästige Staub einigermaßen gelöst werde. Die Trockenheit hat in Ostpreußen schon zum Steigen der Getreidepreise Veranlassung gegeben, und bald werden hierin auch andere Länder folgen. Ein warmer befruchtender Regen wäre daher von größtem Segen.

(Eingekandt.)

Einen Riesenprozeß hat der Majorsbesitzer von Thiele-Winkel gegen eine Reihe von industriellen Etablissements angestrengt, die durch ihre Raucherzeugung die 3350 Hektar großen Forsten der Herrschaft Kattowitz-Mydlowitz zu vernichten drohen. Der Herrschaftsbesitzer strengte schon früher eine Schadenersatzklage gegen den Besitzer einer Raucherquelle, der Kunitzbergshütte, den Hüttenbesitzer Roth zu Breslau, an und erstritt ein obliegendes Urtheil. Auf Grund des Gutachtens des Regierungsforschatthes Reuß aus Dessau wurde dann die Schadenersatzklage auf alle Schädiger ausgedehnt. Insgesamt sind 19 Parteien für insgesamt 32 Werke, darunter die dem Fürsten von Pleß u. dem Fürsten von Hohenlohe gehörenden Gruben, als Schädiger verklagt. Der beanspruchte Schadenersatz beträgt rund 200000 Mk. genau 198 661 Mk. In diesem Riesenprozeß hat vor wenigen Tagen ein Termin vor dem Landgericht Bruchmann D.-S. angestanden und es ist von den beklagten Parteien zur Erbringung des Gegenbeweises eine Verschiebung des nächsten Termines um ein volles Jahr erwirkt worden. Anfang März 1895 wird also erst wiederum verhandelt. Die Folge des Prozesses wird zunächst sicherlich die sein,

daß sich Technik und Wissenschaft mit vereinten Kräften der Unschädlichmachung des Rauches widmen werden.

Kirchen-Nachrichten für Aue.

Sonntag, den 15. April 1894.

Dom. Jubilate den 15. April: Früh 1/9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Communion. Predigt 1. Petri 2, 11—17. P. Kaiser. Collecte für Kirchenbau-fond. Nach. 1/2 Uhr: Bibelauslegung Ps. 78, 23—26 P. Kaiser.

Mittwoch, den 18. April Abend 8 Uhr Bibelbesprechung im ev.-luth. Männerverein 1. Cor. 14. P. Kaiser.

Kirchennachrichten für Klösterlein-Belle.

Vorm. halb 1/9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst m. h. Abendmahl. Nachm. 3 Uhr Missions-Festgottesdienst. 1/5 Uhr Nachversammlung in der Bahnhofsecke.

Markt-Parade.

Sonntag den 15. April Vormittag 11 Uhr.

1. Oestreicher Popsenstreichmarsch v. Wittig.
2. Frühlingsschwaben, Jöhl v. Bach.
3. Du bist mein Stern. Lied v. Gärtner.
4. Der Rose goldner Traum, Walzer v. Gottlöber.

— Je mehr sich der Fischfang mit Dampfern auf hoher See ausdehnt, desto mehr nimmt auch der Verbrauch an Seefischen zu, und wir im Inlande bekommen Gelegenheit, ebenfalls aus den Schätzen des Meeres Nutzen zu ziehen. Von ehefertigen Seefischen erfreut sich besonders der Brathering, welcher zur Zeit wegen seiner Größe als Riesenbrathering in den Handel kommt einer besonderen Beliebtheit. Denn erstens ist er wie bereits erwähnt, zum Essen fit und fertig; sodann kann er, weil er in Dosen oder Büchsen luftdicht verpackt ist, längere Zeit aufbewahrt werden, so daß man sich also auf Vorrath kaufen kann, wodurch bekanntlich wiederum billigerer Einkauf und Frachtersparnis erzielt wird. Und endlich ist er von sehr feinem Geschmack und hohem Nährgehalt. Von Riesenbratheringen gehen ca. 4 Stk. aufs Pfd. Bei richtig gewählter Einkaufsquelle kostet 1 solcher Hering höchstens 5 Pfg., 1 Pfd. also höchstens etwa 20 Pfg., 1 Pfd. Rindfleisch aber doch sicherlich 40 Pfg. mindestens. Nun ist es aber was Rindfleisch noch nicht ehefertig, wird also durch das Kochen noch theurer. Der Vorteil also, welchen man mit dem Einkauf von Riesenbratheringen erreicht, liegt demnach auf der Hand.

Extra-Beilage!

Der Gesamt-Ausgabe vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage beigelegt, welche von der Vorzüglichkeit des

ächsten Gesundheits-Kräuter-Honigs

von C. Dack in Kolberg
handelt und wird dieselbe einer geneigten Beachtung empfohlen.

Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brust-, Lungen- und Hals leiden angewandt ist derselbe ein unübertroffenes Hausmittel.

Zu haben in drei Flaschengrößen à 1 Mk., 1 Mk. 75 Pf. und 3 Mk. 50 Pfg. Kräuter-Thee à Carton 50 Pfg.

Rein Bestimmittel. Bestandtheile sind in der beigelegten Gebrauchsanweisung angegeben. Prospekte mit Gebrauchsanweisung und vielen Attesten bei jeder Flasche, Central-Versand durch C. Dack in Kolberg. Niedertage einzig und allein in Aue bei Apoth. Kunze, in Schneeberg, Grünhain, Schwarzenberg in den Apotheken.